

Jahresbericht 2025



Informationen über Einsätze, Übungen, Hallenfest,
Jugendgruppe und Vieles mehr.

[www. ff-weibern.at](http://www.ff-weibern.at)



Inhaltsverzeichnis

Worte des Kommandanten	3
Einsätze 2025	5
Brand im Dachbereich eines Wohnhauses	5
Brand Poolabdeckung	6
Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall in Untermeggenbach	6
Traktorbrand rechtzeitig eingedämmt	7
Zimmerbrand in der Nußallee	7
Was sonst noch so passierte im Jahr 2025	8
152. Vollversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Weibern.....	8
Landessieg der Feuerwehr Weibern beim Landeswasserwehrleistungsbewerb!	11
Hallenfest 2025	12
Uraufführung des „Freiwillige Feuerwehr Weibern Marsches“	13
Übung und Ausbildung	13
Allgemein.....	13
Zwei umfassende Einsatzszenarien im Mai	14
Herbstübung in der Straßenmeisterei Weibern	15
Branddienstleistungsprüfung	16
Zahlen und Fakten	17
Jugendgruppe.....	18
Erprobungen und Wissenstest.....	18
Bewerbsaison 2025 – Start in der 1. Klasse	18
Volksschulübung	19
Jugendausflug ins Aquapulco	19
VORSCHAU 2026	20



Worte des Kommandanten



Wie schnell ein Jahr vergeht und was bewegt werden kann, hat das Jahr 2025 gezeigt. Nicht nur aus der Feuerwehrsicht, sondern auch auf Gemeindeebene.

Es wurde gefeiert! Von den alljährlichen Veranstaltungen zu der Sportzentrum Eröffnung, sowie dem Musikfest mit Partnerschaftstreffen, bis zum Jahreshöhepunkt, dem Hallenfest, aber alles der Reihe nach.

Ich möchte an dieser Stelle nochmals der Union zum neuen Sportzentrum gratulieren und viel Freude sowie hervorragende Erfolge bei den einzelnen sportlichen Ereignissen wünschen. Die Feuerwehr hat der Union zur Eröffnung 4 Stk. Feuerlöscher beigesteuert, natürlich in der Hoffnung, dass diese nie tatsächlich gebraucht werden.

Das Jubiläums-Musikfest mit Partnerschaftstreffen in der Feuerwehrrhalle eine Woche später, war der zweite Höhepunkt im Jahreskalender 2025. Mit vollem Engagement wurde das Fest von der Musikkapelle organisiert. Da die Location auf die Feuerwehrrhalle gefallen ist, unterstützen wir die Musi mit unserem Fachwissen und der dazugehörigen Power.

Auch die Partnerschaft mit Weibern in der Eifel wurde wieder gepflegt. Dazu bot sich das Festwochenende vom Musikfest an. Eine Abordnung von 43 Weibernern aus der Eifel unter der Führung vom neuen Ortsbürgermeister Florian Müller besuchte uns. Da der Großteil zum ersten Mal bei uns in Österreich war, fiel die Programmfindung relativ einfach aus. Nach einem

gemütlichen Partnerschaftsabend am Freitag fand am Samstag eine 35 km Radtour mit E-Bikes durch Weibern statt, wo ihnen die Veränderungen der letzten Jahre gezeigt wurden. Der Sonntag widmete sich rein dem Frühschoppen, der unserer Freundschaftspflege zugutekam. Am Montag war noch das gemeinsame Frühstück, wo unsere Freunde dann mit Wehmut wieder nachhause reisten.

Die Feuerwehr möchte sich auch an dieser Stelle bei der Musikkapelle bedanken, denn als Dankeschön für die gute Zusammenarbeit bekamen wir eine Holzbank und einen eigenen Freiwillige Feuerwehr Weibern Marsch, der von unserem Kapellmeister Benedikt Eibelhuber komponiert wurde und somit zu 100% persönliche Gedanken in das Musikstück geflossen sind. Eine solche Ehre bekommt eine Feuerwehr nicht alle Tage. Eine Abordnung der Feuerwehr besuchte das Wunschkonzert, wo die Uraufführung des Marsches stattfand. Danke nochmals für diesen schönen musikalischen Moment - wir werden den Marsch in Ehren halten.

Auch Heuer wurden durch viel Fleiß wieder einige Verbesserungen in der Halle erarbeitet. Es wurde im Katastrophenschutzlager ein Regallager mit 52 Paletten aufgestellt und befestigt. Weiters wurde die Holzschalung am Weinstadel straßenseitig erneuert.

Unser Hallenfest fand zwar heuer so bald wie noch nie statt, aber der Wettergott hielt auch da die schützende Hand über das Festgelände. Wie jedes Jahr war wieder eine tolle Stimmung, die Gäste waren freundlich und voller Partystimmung, was auch unser Fest ausmacht. Gleich zum Vormerken der Termin für das



56. Hallenfest von 14.-16. August 2026!!!

Ich kann euch verraten, die Vorbereitungsarbeiten laufen schon wieder.

Einsatztechnisch war das Jahr 2025 ein sehr ruhiges Jahr. Dies war ein Segen für die Kameraden, da sie dadurch nicht noch mehr Zeit opfern mussten.

Die Zivilcourage eines Gemeindebürgers möchte ich an dieser Stelle würdigen. Ich möchte diese Person bewusst hervorheben, da es leider heute nicht mehr so selbstverständlich ist hinzuschauen. Reitböck Rudi hat am Samstag, den 7. Juni um ca. 17.40 Uhr auf den Weg zum Musikfest im Bereich Schwarzgrub Rauchschwaden festgestellt und hat, statt üblicherweise über Untermeggenbach, den Weg nach Schwarzgrub genommen. Dabei hat er bei der Fam. Kleinpözl einen Brand im Stallgebäude entdeckt und die Hofbesitzer, welche bei der Stallarbeit waren, alarmiert. Nur durch sein beherztes Eingreifen konnte der Brand vor Eintreffen der Feuerwehr mit Feuerlöschern gelöscht und somit ein Großbrand verhindert werden. Rudi, Danke nochmal, denn wenn es mehr solche Leute gäbe, würde man noch mehr Menschenleben und Sachwerte retten können und damit viel Leid ersparen.

Auch die Ausbildung kommt bei der Wehr nicht zu kurz. So kommen wir wie gewohnt jeden Donnerstag zusammen, wo wir uns weiterbilden. Neben den Donnerstagsübungen finden aber auch Lehrgänge, Bewerbe und Leistungsprüfungen statt.

Stichwort Bewerbe: beim Landesbewerb der Zillenfahrer in Schärding konnte sich die Zillenbesatzung Weibern 1 mit Andreas Hager und Günther Zauner den Landessieg in der allgemeinen Klasse Bronze B erkämpfen. Es ist immer wieder erstaunlich, dass

so eine Binnenfeuerwehr wie wir richtige Wasserwehren die Stirn bieten kann. Gratulation noch mal - wir sind stolz auf eure Leistung.

Ebenfalls gratulieren möchte ich den Kameraden, die ein oder mehrere Leistungsabzeichen im abgelaufenen Jahr absolviert und bestanden haben.

Unsere Zukunft ist natürlich unsere Jugendgruppe. Im vergangenen Jahr haben sich 10 Kinder entschieden der Feuerwehr beizutreten. Da ich mir bewusst Zeit nehme an der ein oder anderen Jugendübung teilzunehmen, sehe ich schon die ersten positiven Fortschritte bei dem Retter von Morgen. Die Kameradschaft, Zusammenhalt, Motivation und Teamgeist werden schon fleißig geübt und gelebt, was eine solide Basis für unser System Feuerwehrjugend ist.

Der Schlussteil meines diesjährigen Vorwortes gilt meiner Familie, dem Kommando und meiner Mannschaft. Was ist die beste Führungskraft wert, wenn er keinen funktionierenden Rückhalt der Familie hat, kein funktionierendes Kommando und keine funktionierende Mannschaft – NICHTS!!! Aber das alles habe ich als Kommandant der Feuerwehr Weibern und darüber bin ich stolz. DANKE dafür.

Liebe Weiberer, ich möchte euch an dieser Stelle DANKE sagen für die Wertschätzung, die ihr der Feuerwehr gegenüber bringt. Ich wünsche euch und Euren Familien und Freunden Frohe Weihnachten, einen guten Rutsch ins neue Jahr 2026 und viel Gesundheit.

Gedanken für das Jahr 2026: Manchmal muss man einen persönlichen Schritt zurücktun, dass man gemeinsam zwei Schritte nach vorne kommt.



Information zur Friedenslichtaktion 2024

Im Dezember 2024 fand wieder die alljährliche Friedenslichtaktion unserer Feuerwehr statt. Wie in den vergangenen Jahren stand auch diesmal das gemeinsame Engagement für einen guten Zweck im Vordergrund. Ursprünglich war vorgesehen, das im Rahmen der Aktion gesammelte Spendengeld dem Kumplgut in Wels zu übergeben. Leider haben wir bis heute keine Rückmeldung zur Spendenübergabe erhalten. Aus diesem Grund wird das Spendengeld aus der Aktion 2024 an zwei Vollwaisen aus dem Bezirk Grieskirchen übergeben.



Foto von www.pexels.com

Einsätze 2025

Brand im Dachbereich eines Wohnhauses

Am zweiten Tag des Jahres 2025 wurden elf Feuerwehren zu einem Dachstuhlbrand nach Hofkirchen/Trattnach alarmiert.



Um 16:53 Uhr heulten die Sirenen in Hofkirchen/Trattnach, Ruhringsdorf, Grieskirchen und Ried/Innkreis. Als die ersten Einsatzkräfte eintrafen, konnte schnell festgestellt werden, dass Rauch aus dem Dach drang und die Alarmstufe 2 ausgelöst werden musste.

Um 17:05 Uhr wurden daraufhin mit der Feuerwehr Weibern noch sechs weitere Feuerwehren nachalarmiert.

Die Arbeiten unter schwerem Atemschutz im Innenbereich gestalteten sich aufgrund der eingeschränkten Zugänglichkeit des Dachbodens schwierig und mussten nach kurzer Zeit abgebrochen werden.

Der Fokus lag daraufhin auf dem Außenangriff: Zwei Drehleitern griffen von oben an, zusätzlich kamen weitere C-Rohre von den Seiten zum Einsatz.

Nach etwa einer Stunde war der Brand so weit unter Kontrolle, dass mit der Entfernung der Dachziegel und der Bekämpfung von Glutnestern begonnen werden konnte.



Die Feuerwehr Weibern stellte hierfür drei Atemschutztrupps und unterstützte bei der Beleuchtung des Einsatzortes, sowie beim Aufbau der Zubringerleitung.

Eine Zivilperson, sowie zwei Feuerwehrleute, wurden leicht verletzt und vom Roten Kreuz versorgt. Die FF Weibern war mit 30 Mann bis 20:34 Uhr im Einsatz.

Brand Poolabdeckung

Am 9. April 2025 um 18:00 Uhr wurden wir gemeinsam mit den Feuerwehren Hofkirchen an der Trattnach und Aistersheim zu einem Einsatz mit dem Stichwort „Brand im Freien“ alarmiert. Bereits bei der Anfahrt war eine große Rauchsäule sichtbar.

Vor Ort stellte sich heraus, dass eine Poolabdeckung Feuer gefangen hatte, und das Feuer drohte auf die benachbarte Hecke überzugreifen.

Der Brand konnte jedoch rasch mit schwerem Atemschutz unter Kontrolle gebracht und gelöscht werden.



Foto von der FF Hofkirchen/Trattnach

Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall in Untermeggenbach



Am Montagnachmittag, dem 19. Mai 2025, wurde die Feuerwehr Weibern zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall in Untermeggenbach alarmiert.

Bei Eintreffen der Einsatzkräfte stellte sich heraus, dass ein Motorradfahrer mit einem Linienbus kollidiert war und einige Meter weit weggeschleudert wurde.

Zufälligerweise befanden sich bereits ein Arzt und ein Notfallsanitäter, der auf dem Weg ins Feuerwehrhaus war, vor Ort, die den verletzten Motorradfahrer erstversorgten. Der Busfahrer, der zum



Unfallzeitpunkt ohne Fahrgäste unterwegs war, blieb unverletzt.

Die Feuerwehr Weibern regelte den Verkehr für etwa eine Stunde und band ausgeflossene Betriebsstoffe. Nachdem der Linienebus wieder fahrbereit war, konnte die Fahrbahn freigegeben werden.

Die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr, Rotem Kreuz und Polizei funktionierte einwandfrei und ist besonders hervorzuheben. Die Freiwillige Feuerwehr Weibern war mit rund 20 Mann von 16:31 Uhr bis 18:05 Uhr im Einsatz.

Traktorbrand rechtzeitig eingedämmt

Am Samstagnachmittag, dem 7. Juni 2025, standen drei Feuerwehren bei einem Traktorbrand auf einem Bauernhof in Weibern im Einsatz.



Die Feuerwehr wurde zunächst mit dem Einsatzstichwort „Brand Fahrzeug in Gebäude“ in Schwarzgrub alarmiert.



Weitere Einsatzkräfte wurden nachgefordert, doch zwischenzeitlich konnte der Brand bereits mit Feuerlöschern weitgehend eingedämmt werden. Der Traktor wurde aus dem Stall ins Freie gezogen. Dank der schnellen Erstlöschmaßnahmen der anwesenden Personen konnte ein größerer Schaden verhindert werden.

Zimmerbrand in der Nußallee



Am Samstag, dem 25. Oktober 2025, wurde die Feuerwehr Weibern um 09:01 Uhr zu einem Zimmerbrand gerufen. Die Hausbewohner reagierten vorbildlich, indem sie die Türen zum Wohnzimmer, in dem der Brand ausgebrochen war, schlossen. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte war das Feuer nahezu erstickt. Ein Atemschutztrupp betrat den mit schwarzem Rauch gefüllten Raum.



Durch das Öffnen der Terrassentür konnte die im Raum befindliche Katze ins Freie gebracht werden.

Mittels Hochleistungslüfter wurden die Rauchgase ins Freie geblasen, wodurch eine mögliche Durchzündung verhindert wurde. Parallel dazu wurde die

Wasserversorgung über einen Hydranten aufgebaut. Die Löscharbeiten beschränkten sich auf einen kleinen Bereich, verbrannte Möbel wurden ins Freie gebracht.

Nach etwa zwei Stunden konnte der Einsatz für die 33 eingesetzten Kameraden der FF Weibern beendet werden.

Was sonst noch so passierte im Jahr 2025 ...

152. Vollversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Weibern



Am 14. März 2025 fand im Gasthaus Roitinger die 152. Vollversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Weibern statt. Zahlreiche Ehrengäste folgten der Einladung, darunter AFK Sebastian Feischl (als Vertreter von BFK Hans-Peter Schiffelhuber), Bürgermeister Manfred Roitinger, Vizebürgermeisterin Eva Pacher sowie Dechant Johannes Blaschek.

Nach der Begrüßung und dem Totengedenken wurde der Bericht der Schriftführerin präsentiert. Besonders hervorzuheben sind die 748 Einsatzstunden aus insgesamt 40 Einsätzen sowie beeindruckende 20.300 Stunden, die für Veranstaltungen, Ausbildungen und Übungen aufgebracht wurden.

Anschließend berichtete der Kassenführer über die finanzielle Gebarung des Jahres 2024. Der Kommandant-Stellvertreter Stefan Mayr gab einen umfassenden Rückblick



auf das Ausbildungs- und Übungsjahr 2024. Darauf folgend informierte Kommandant Manuel Gammer über das Partnerschaftstreffen, die Planungen für das 55. Hallenfest sowie aktuelle Entwicklungen im Alarmierungssystem ELIS.



Ein besonderer Höhepunkt war die Angelobung unserer fünf neuen Jugendmitglieder: Leuchtenmüller Pankraz, Rebhan Anton, Lindorfer Philipp, Gammer Vincent und Oberndorfer Tobias.



In den Aktivstand der Feuerwehr Weibern traten im Jahr 2024 folgende Kameraden ein: Niederndorfer Ludwig, Krausgruber Johann und Furtner Mathias.



Beförderung zum Oberfeuerwehrmann:

- Krempl Philip
- Mayrhuber Paul
- Mittermayr Johannes
- Spanlang Florian
- Stahl Sebastian



Feuerwehrverdienstmedaille:

- Krempl Friedrich (40-jährige)
- Schell Herbert (50-jährige)



Im Anschluss an die Berichte gab Abschnittsfeuerwehrkommandant Sebastian Feischl einen Überblick über aktuelle Themen und Entwicklungen auf Abschnitts- und Bezirksebene.



Bürgermeister Manfred Roitingerg ergänzte dies mit einem Ausblick auf die bevorstehenden Termine des kommenden Jahres.

Abschließend wurde die Vollversammlung des Vereins zur Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Weibern durchgeführt.





175-jähriges Bestehen des Musikvereins Weibern und Partnerschaftstreffen

Von 06. bis 08. Juni 2025 stand Weibern ganz im Zeichen zweier besonderer Anlässe: dem 175-jährigen Jubiläum des Musikvereins Weibern sowie dem Partnerschaftstreffen mit der Gemeinde Weibern in der Eifel. Über ein gesamtes Wochenende hinweg wurde gemeinsam gefeiert, musiziert und die langjährige Freundschaft der beiden Gemeinden gepflegt.



Bereits am Freitagnachmittag traf die Abordnung aus Weibern in der Eifel ein. Nach der herzlichen Begrüßung begann das Platlturnier, das sowohl für die Gäste, als auch für die Weiberner ein geselliges und sportliches Highlight darstellte.



Der Abend stand ganz im Zeichen des Partnerschaftsabends, bei dem in gemütlicher Atmosphäre Erinnerungen ausgetauscht, neue Kontakte geknüpft und über Jahrzehnte gewachsene Verbundenheit beider Gemeinden gefeiert wurde.



Der Samstag bildete den Höhepunkt des Jubiläumswochenendes. Zahlreiche Gastkapellen waren nach Weibern gekommen, um gemeinsam mit dem Musikverein das 175-jährige Bestehen zu feiern. Der Festakt war ursprünglich vor dem Gemeindeamt geplant, musste jedoch aufgrund einsetzenden Regens unterbrochen werden. Durch das schnelle und entschlossene Handeln aller Beteiligten konnte die Veranstaltung kurzfristig in die Feuerwehrhalle verlegt und dort ohne größere Verzögerung fortgesetzt werden.

Währenddessen kam es zu einem weiteren unvorhergesehenen Ereignis: Ein Feuerwehreinsatz erforderte das sofortige Ausrücken eines Großteils der anwesenden Einsatzkräfte, die gleichzeitig als Helfer beim Musikfest eingeteilt waren. Trotz des zeitweisen personellen Engpasses gelang es, den Festakt weiterzuführen. Dieses Zusammenwirken verdeutlichte einmal mehr den starken Gemeinschaftssinn in Weibern.

Am Sonntag fand der Frühschoppen statt, der erneut geprägt war von Zusammenhalt, Freude und einer gemeinschaftlichen Atmosphäre. Sowohl die Helferinnen und Helfer als auch die Gäste sorgten dafür, dass der Schlußtag zu einem gelungenen Abschluss des Festwochenendes wurde.



Am Montagmorgen wurde für die Freunde aus der Eifel noch ein gemeinsames Abschiedsfrühstück ausgerichtet. Nach herzlichen Dankesworten machten sich die Gäste auf den Heimweg. Anschließend begann für die Weiberner die koordinierte

Aufräumarbeit nach einem ereignisreichen, arbeitsintensiven und erfolgreichen Wochenende.

Das Musikfest zum 175-jährigen Bestehen des Musikvereins Weibern und das Partnerschaftstreffen mit Weibern in der Eifel zeigten eindrucksvoll, wie Tradition, Gemeinschaftssinn und gelebte Partnerschaft ein Dorf prägen können. Trotz wetterbedingter und organisatorischer Herausforderungen gelang es, ein Fest zu gestalten, das allen Beteiligten noch lange positiv in Erinnerung bleiben wird.

Landessieg der Feuerwehr Weibern beim Landeswasserwehrleistungsbewerb!

Einen absoluten Überraschungssieg konnte die Feuerwehr Weibern beim heurigen Landesbewerb im Wasserdienst in Schärding am Inn erreichen.



Die Zillenbesatzung Andreas Hager und Günter Zauner erreichte am 14. Juni 2025 in der Kategorie „Allgemeine Klasse Bronze B (= Altersklasse ab 40 Jahren)“ mit einem Respektabstand von zehn Punkten den ersten Platz.

Nach zahlreichen Erfolgen dieses Teams in der Vergangenheit stellt dieser Titel ihren bislang größten Erfolg dar.

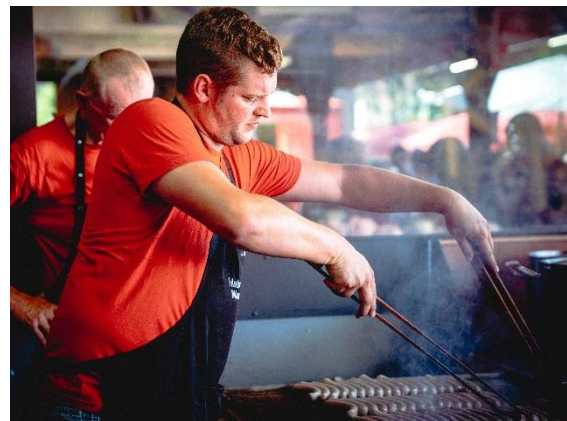
Beim gleichen Bewerb konnte Marc Stafflinger nach einer fehlerfreien Fahrt verdient das Wasserwehrleistungsabzeichen in Silber in Empfang nehmen.

Insgesamt trat die Feuerwehr Weibern mit zwölf Zillenbesatzungen beim Bewerb an, von denen sich viele im guten Mittelfeld platzieren konnten.





Hallenfest 2025





Uraufführung des „Freiwillige Feuerwehr Weibern Marsches“

Die Uraufführung eines neu komponierten Musikstückes ist immer ein herausragendes Ereignis. So erhielten die Besucher des Wunschkonzertes der Trachtenkapelle Weibern am Samstag, dem 15. November 2025, erstmals die Gelegenheit, den von Kapellmeister Benedikt Eibelhuber komponierten „Freiwillige Feuerwehr Weibern Marsch“ zu hören.

Das Stück ist ein Geschenk an die Feuerwehr für die ausgezeichnete Zusammenarbeit über viele Jahre hinweg – ganz besonders im Rahmen der Feierlichkeiten „175 Jahre Musikverein Weibern“, bei denen die Trachtenkapelle ein großes Musikfest am Hallenfestgelände der FF Weibern veranstaltete.

Insgesamt war dies eine große Ehre und sicherlich eine Einmaligkeit weit über die Region hinaus. Welche Feuerwehr kann schon behaupten, einen eigenen Marsch zu haben? Dementsprechend nahmen viele Mitglieder der FF Weibern in Uniform an der Uraufführung teil. Das Publikum feierte das

neue Musikstück mit Standing Ovationen und großartigem Applaus. Wir hoffen, diese Klänge noch oft hören zu dürfen!



Komponist:
BENEDIKT EIBELHUBER

GEWIDMET UNSEREN FREUNDEN DER
FREIWILLIGEN FEUERWEHR WEIBERN –
DANKE FÜR DIE GUTE ZUSAMMENARBEIT



URAUFFÜHRUNG IM RAHMEN DES WUNSCHKONZERTES:

SA 15. NOVEMBER UM 19:30
SO 16. NOVEMBER UM 16:00

MEHRZWECKHALLE WEIBERN



Übung und Ausbildung

Allgemein

Im vergangenen Jahr legten wir großen Wert auf eine umfassende und praxisnahe Ausbildung unserer Kameraden.

Ziel war es, sowohl die Grundfertigkeiten zu festigen als auch neue Herausforderungen im modernen Feuerwehrdienst zu meistern.





Dazu wurden zahlreiche Übungen, Schulungen und Ausbildungen durchgeführt, die den hohen Ausbildungsstand der Mannschaft weiter verbesserten.

Ein Highlight war die Branddienstprüfung am 29. November 2025, bei der unseren Kameraden einiges abverlangt wurde.

Insgesamt war das vergangene Jahr geprägt von hoher Ausbildungsbereitschaft, Kameradschaft und dem gemeinsamen Willen, im Ernstfall bestmöglich vorbereitet zu sein.

Durch stetiges Üben, Verantwortungsbe-
wusstsein und einen starken Teamgeist
bleibt die Freiwillige Feuerwehr Weibern
ein verlässlicher Partner für die Sicherheit
in der Gemeinde Weibern.



Zwei umfassende Einsatzszenarien im Mai

Am 2. Mai 2025 nahm die Freiwillige Feuerwehr Weibern an einer groß angelegten Übung der Alarmstufe III in der Mittelschule Hofkirchen teil.

Übungsannahme war ein Brand im Obergeschoß, bei dem eine Schulklasse eingeschlossen war.

Mehrere Feuerwehren stellten die Löschwasserversorgung sicher, während Atemschutztrupps die Personenrettung durchführten.



Foto von der FF Hofkirchen/Trattnach

Die Evakuierung weiterer Schulklassen, ein simulierter Atemschutznotfall, sowie die Herausforderungen der vielbefahrenen Hauptstraße machten das Übungsszenario besonders realitätsnah.

Für die FF Weibern bot die Übung wichtige Erkenntnisse hinsichtlich Einsatzkoordination und Zusammenarbeit mit den umliegenden Feuerwehren.

Am 17. Mai 2025 war die Feuerwehr Weibern an der Bezirksübung „Operation Safe Guard“ in Niedernhaag beteiligt, bei der ein kombiniertes Szenario aus Strahlenschutz und Gefahrgutaustritt im Fokus stand. Nach einer anfänglichen Erkundung einer vermuteten Strahlenquelle verschärfte sich die Lage durch eine Explosion sowie den Austritt einer gefährlichen Flüssigkeit.



Foto von der FF Haag/Hausruck



Mehrere Stützpunktfeuerwehren des Bezirks rückten mit Vollschutzträgern, Atemschutz, Einsatzführungsunterstützung und Ölfahrzeugen an. Die FF Weibern war mit Vollschutzträgern eingebunden,

unterstützte im Gefahrenbereich, bei der Abdichtung der Leckstelle sowie beim Dekontaminationsablauf. Insgesamt waren über 120 Einsatzkräfte beteiligt.

Herbstübung in der Straßenmeisterei Weibern

Am Samstag, dem 25. Oktober 2025, fand in der Straßenmeisterei Weibern eine spannende Einsatzübung mit insgesamt acht Feuerwehren aus der Umgebung statt.

Übungsannahme war eine Explosion während Schweißarbeiten, die einen Brand auslöste. Dabei wurden mehrere Personen als vermisst gemeldet, die von den Atemschutzträgern aus dem Gebäude gerettet werden sollten.



Ziel war es, die Personen durch Atemschutzträger aus dem Gebäude zu retten. Gleichzeitig begann die Brandbekämpfung von mehreren Seiten. Um ausreichend Löschwasser zum Brandobjekt liefern zu können, wurden drei Zubringerleitungen von der Trattnach verlegt.

Die gleichzeitige Koordination der Atemschutzträger, die Patientenversorgung und der Aufbau des Löschangriffs stellten

besonders die Einsatzleitung unter der Führung von Kommandant-Stellvertreter Stefan Mayr vor große Herausforderungen.



Nach drei Stunden, inklusive Aufräumarbeiten, konnten alle Beteiligten eine kurze Stärkung im Feuerwehrhaus genießen.



Vielen Dank an dieser Stelle an die Verletzendarsteller des WASC sowie an den Fotoclub Weibern für die Dokumentationsarbeit.



Branddienstleistungsprüfung

Am Samstag, dem 29. November 2025, fand die diesjährige Leistungsprüfung für das Branddienstleistungsabzeichen statt. Der Treffpunkt für alle Teilnehmenden war um 12:30 Uhr beim Feuerwehrhaus Weibern.

Schon zu Beginn zeigte sich, dass die Wetterbedingungen alles andere als ideal waren: kalt, nass und fordernd. Umso wichtiger war die regelmäßige Versorgung mit warmem Tee und kleinen Naschereien, um die Mannschaft zwischendurch aufzuwärmen und zu stärken.



Insgesamt wurden vier Durchgänge absolviert: zwei Gruppen traten für das Abzeichen in Bronze an, zwei weitere für Silber. Die Absolvierung dieser Leistungsprüfung dient nicht nur dem Erwerb des Abzeichens, sondern vor allem der Vorbereitung auf den Ernstfall. Wenn mitten in der Nacht um drei Uhr die Sirene geht, müssen alle Handgriffe sitzen – unabhängig davon, in welcher Funktion man eingeteilt ist. Nur wenn jede Funktion ihre Aufgaben strukturiert, rasch und verlässlich ausführt, kann ein Einsatz optimal abgewickelt werden.

Im Rahmen der Prüfung werden unterschiedliche Einsatzszenarien per Zufallsprinzip gezogen: ein Heckenbrand, ein Flüssigkeitsbrand oder ein Zimmerbrand.



Während im Bronzebewerb die Positionen fix zugeteilt sind, werden die Funktionen im Silberbewerb vor Beginn gezogen, wodurch die Flexibilität und das taktische Verständnis der Gruppe noch stärker gefordert sind.

Alle Teilnehmer konnten die Leistungsprüfung erfolgreich absolvieren.

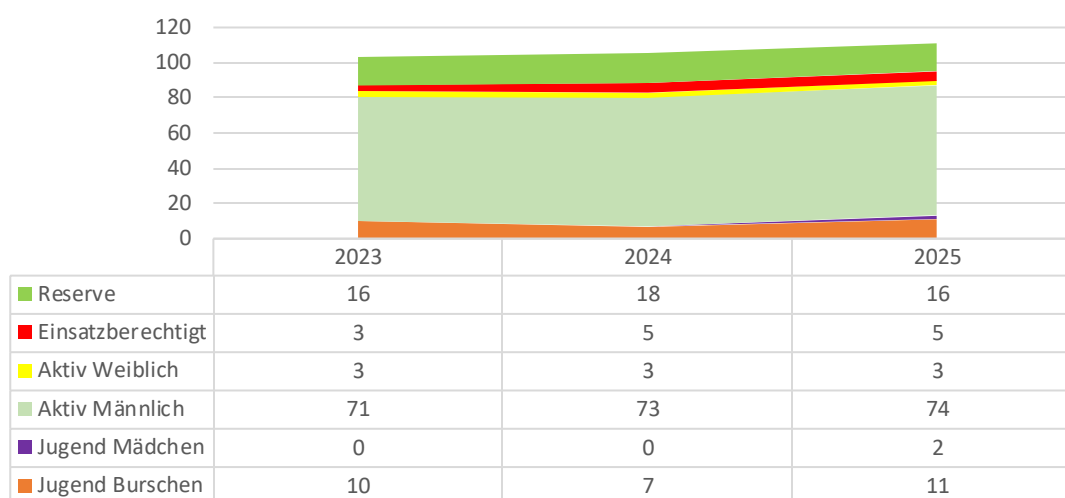
Wir gratulieren nochmals herzlich zu den erbrachten Leistungen und bedanken uns für die viele investierte Zeit in die Vorbereitung. Diese Bereitschaft, sich weiterzubilden und zu üben, ist ein wesentlicher Beitrag zur Schlagkraft unserer Feuerwehr.



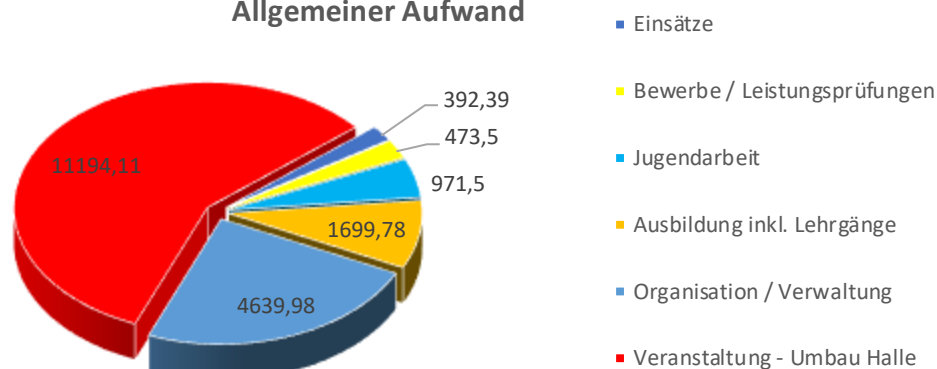


Zahlen und Fakten

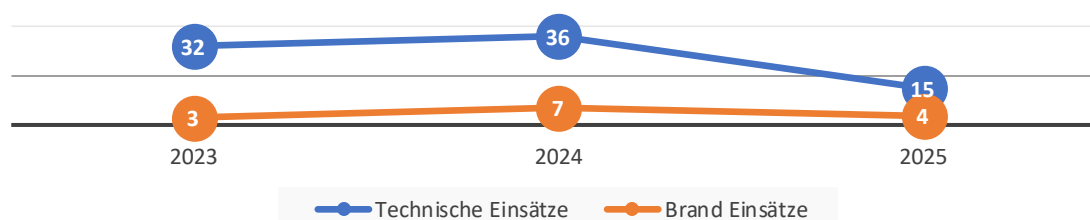
Personalentwicklung



Allgemeiner Aufwand



Einsatzentwicklung



Gesamt wurden 19.371,16 Stunden für die Bevölkerung geleistet.

Müsste die öffentliche Hand diese Zeit bezahlen, so würden bei einer 40 Stunden Woche ca. 11,5 Mitarbeiter pro Jahr beschäftigt sein bzw. Kosten von € 627.625,59 (Stundensatz € 32,40) pro Jahr entstehen.

Wir wissen, dass nicht jedes Feuerwehrmitglied seine Stunden im System erfasst, das heißt aber auch, dass die tatsächlichen Stunden viel höher sind.

Die Grunddaten für die Statistik sind vom Zeitraum 01.11.2024 – 31.10.2025 und wurden aus dem Feuerwehrverwaltungssystem Sybos entnommen.



Jugendgruppe

Erprobungen und Wissenstest

Am 21. Februar fand die diesjährige Erprobung statt. Besonders erfreulich war, dass mehrere Jugendliche erfolgreich die 4. Erprobung absolvieren konnten. Wir gratulieren herzlich:

- Hiptmair Jonas
- Humer Lorenz
- Mittermayr Maximilian
- Benetseder Leo



Nur wenige Wochen später, am 8. März, stellten sich unsere Jugendlichen dem

Wissenstest. In der höchsten Stufe – Gold – bestanden:

- Hiptmair Jonas
- Humer Lorenz
- Mittermayr Maximilian

Diese hervorragenden Leistungen zeigen eindrucksvoll, wie gewissenhaft und motiviert sich unsere Jugendmitglieder auf ihre Aufgaben vorbereiten. Wir gratulieren allen zu ihren erfolgreichen Prüfungen.



Bewerbssaison 2025 – Start in der 1. Klasse

Mit einer fast vollständig neuen Gruppe, begann die Bewerbssaison mit folgende Terminen:

- 10. Mai – Probebewerb in Hörbach
- 24. Mai – 1. Liga-Bewerb in Ruhringsdorf
- 14. Juni – 2. Liga-Bewerb in Waizenkirchen
- 28. Juni – 3. Liga-Bewerb in Geboltskirchen
- 4. Juli – Landesbewerb in Mauerkirchen

Wie zu erwarten war, gestaltete sich der Einstieg in die Bewerbssaison für die junge Truppe zunächst herausfordernd.





Die großen Erfolge blieben zu Beginn noch aus. Doch durch stetiges Üben und einem starken Teamgeist gelang es den Jugendlichen, sich kontinuierlich zu steigern. Der verdiente Höhepunkt - ein hervorragender 4. Platz beim Bezirksbewerb in Geboltskirchen.

Diese Leistung zeigt eindrucksvoll, was mit Zusammenhalt und Fleiß möglich ist. Wir sind stolz auf unsere Mädls und Jungs und gratulieren ihnen herzlich zu diesem Erfolg.

Volksschulübung

Ein weiterer fixer Bestandteil unseres Jahresprogramms war auch heuer wieder die gemeinsame Übung mit der Volksschule Weibern. Am 24. Oktober konnten die Schülerinnen und Schüler hautnah miterleben, wie ein Einsatzszenario im Ernstfall abgearbeitet wird. Gleichzeitig bot sich für unsere Jugend die Gelegenheit, den Kindern die Abläufe im Brandfall und die Arbeit der Feuerwehr näherzubringen.

Jugendausflug ins Aquapulco

Als Abschluss eines intensiven Jahres organisierten die Jugendbetreuer am 8. November einen Ausflug ins Aquapulco nach Bad Schallerbach.

Gestartet wurde mit einem gemeinsamen Mittagessen bei McDonald's, damit alle



Solche Übungen leisten einen wertvollen Beitrag zur Brandschutzerziehung und stärken das Bewusstsein der Kinder für Sicherheit.



gestärkt in den aufregenden Tag starten konnten. Action, Spaß und gemeinsames Erlebnis standen im Mittelpunkt – ein perfekter Ausgleich nach vielen Wochen des intensiven Übens und Lernens.



Bist du zwischen 8 und 16 Jahre alt?

Möchtest du deine Freizeit sinnvoll und in der Gemeinschaft verbringen?

Dann melde dich bei unserem Jugendbetreuer

Josef Krausgruber 0664/1838200

VORSCHAU 2026

- **30. April, ab 18:00 Uhr:** Maibaum aufstellen beim altersgerechten Wohnen
- **08. Mai, um 19:30 Uhr:** Florianimesse
- **14.-16. August:** 56. Weiberner Hallenfest

**DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR
WEIBERN WÜNSCHT IHNEN EINE
BESINNliche WEIHNACHTSZEIT
UND EINEN GUTEN RUTSCH INS
JAHR 2026!**

Impressum:

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Weibern

Layout: BI d. F. Stockinger Julia

Text: Stockinger Julia, Gammer Manuel, Auzinger Markus, Mayr Stefan, Krausgruber Josef

Fotos: FF Weibern, Stahl Sebastian, Fotoclub Weibern, FF Hofkirchen/Trattnach, FF Haag/Hausruck, www.pexels.com

Auflage: 570 Stück

Stand der Daten: 13.12.2025